

Drache und Hund vereint

Seto und Joey liebe geht halt doch durch den magen

Von tama-chan

Kapitel 5: Koma

Hallo Leute! Ich schreibe weiter!

Joey rannte aus der Kaibavilla..

Kapitel 5 Koma

Joey rannte heulend in den Park und sass nun am Teich. Er vergrub sein Gesicht in den Händen und heulte bitterlich.

Da begann es auch noch zu regnen. Es passte zur Stimmung von Joey! - na ganz toll jetzt beginnt es wie aus Eimern zu schütten und ich hab nur ein T- Shirt an. Super Joey ganz toll gemacht! - dachte der blonde.

Jedoch war es ein Fehler, beim eindunkeln in den Park zu gehen, da es am Abend immer blutrünstige Rowdys herumlungern Joey hatte sich wieder einigermaßen beruhigt. Er stand auf und ging den Parkweg weiter.

- Bei Amun ist das schon dunkel! - dachte der blond nichtsahnend".

Plötzlich raschelte es hinter einem Busch. Erschrocken drehte sich Joey um, sah jedoch nichts und schlenderte weiter.

-Ich fühl mich beobachtet aber es ist ja niemand hier! Mensch was ist nur mit mir los! Ich sollte mich bei Seto Entschuldigen! -

Joey ging schnellen Schrittes den Parkweg zurück, als er von hinten überrascht wurde. Ein stattlicher Mann erschlug Joey blutrünstig von hinten.

" Wünsche angenehme Träume du mieses Schwein!" zischte der Fremde.

Bevor Joey bewusstlos zu Boden krachte, flüsterte er noch: "Seto!"

Dann krachte er zu Boden. Der Fremde lachte dreckig und zückte einen Dolch und stach auf Joey mehrere mal ein. Joey verlor immer mehr Blut...

Seto sass währenddessen in seinem Büro und versuchte zu arbeiten, was aber nicht gelang, da er immer an Joey denken musste.

In Gedanken schreckte er auf, da er dachte Joey rufe seinen Namen.

Verwirrt sah der Firmenchef auf.

"Hat da nicht gerade Joey nach mir gerufen? Ne ich glaube ich halluziniere. Aber ich

mache mir schon Sorgen! Joey ist ja schon lange weg. Ich glaub ich geh in suchen." Seto stand auf und lief zum Eisentor, rief nochein "Ich geh mal nach draussen!", und suchte seinen Joey.

Plötzlich ertönte ein schrei im Park und kurze Zeit später Sirenen. Seto rannte in den Park, kam zu der Stelle, wo eine Passantin schrie, und erstarte. Da lag Joey in einem Blutbad.

"NEIN! Joey! Mach die Augen auf!", schrie Kaiba, und kniete in das Blut seines Geliebten, nahm in auf den Schoss, und zitterte.

"Joey! Bitte mach die Augen auf! Bitte verlass mich nicht! Nicht noch einmal! JOEY!", schrie Kaiba, drückte ihn an sich und küsste ihn sanft.

Zur selben Zeit, fuhr der Krankenwagen ein.

Seto zitterte am ganzen Laibe.

Die Ärzte nahmen Joey in der Trage mit, und gaben Seto eine decke, da er zitterte, unter Schock und Patsch nass war.

Sie operierten Joey die ganze Nacht hindurch.

In der ganzen Zeit, hatte Seto kein Auge zu getan, nicht mal Mokuba Bescheid gesagt, wo er ist. Zu sehr hatte er Angst, wenn er nur kurz weg gehen würde, würde er Joey verlieren.

Nach einer Ewigkeit, kamen die Ärzte raus. Sofort stand er auf und wollte wissen wie es seinem Hundi ginge.

" Tut, mir leid Herr Kaiba. Mr. Wheeler ist noch nicht über den Berg. Er hat mehrere Stichwunden in der Magengegend, viel Blut verloren und eine Grosse Platzwunde. Er liegt immer noch im Koma! Wir können nur hoffen! Es tut mir leid!", sprach der Arzt leise. (mein armer Joey *heul*)

Geschockt schaute er den Arzt an.

" Was meinen Sie mit hoffen! Er wird doch wieder zu sich kommen? Oder? Kann ich zu ihm? Bitte! Ich muss ihn sehen!", flehte Kaiba.

"Na ja, es kann gut sein, dass er es nicht überlebt... a...aber sie dürfen zu ihm.

Informieren sie doch noch Freunde und Familie!", meinte der Arzt und verschwand.

Kaiba zückte sein Handy, rief bei Joey`s Eltern an, welche aber nicht abnahmen.

Bei Yami und Yugi zuhause:

"Aibou! Das Telefon!", schrie Yugi, welcher in der Küche stand.

"Ja ich nehme ja schon ab!"

" Atem... Kaiba? Was ist los? Beruhig dich erst mal! WASSSSSS!!!!!!!!!!!! J.... Joey liegt im Koma!!! Ja! Mein Bruder und ich kommen!"

Entsetzt schaute Yami den Hörer an.

"Aibou was ist mit Joey?", kam es ängstlich von Yugi.

"Er liegt im K.. Koma! S.. Seto hat angerufen! Komm! Er braucht uns!"

Yami packte seinen Bruder, stieg ins Auto und fuhr los.

Wenige Minuten später waren beide im Hospital.

Seto sass im Zimmer von Joey. Es piepte überall, roch stark nach Medizin und Joey lag hilflos an allen möglichen Kabeln fest, die Augen immer noch geschlossen.

"S.. Seto?? Y... Yugi und ich wir sind hier!", kam es leise von Yami.

" Yami! D.. Danke, dass ihr ge ...! Ach es ist alles so schlimm!

Wir... wir hatten uns gestritten... und... und dann ist er devongerannt...", schluchzte der Brünett. Yami und Yugi gingen auf Kaiba zu. Yugi legte seine Hand auf Kaiba's Schulter.

"Hey Kaiba! J... Joey wird wieder zu sich kommen... du... du musst nur dran glauben! Es wird alles gut! Joey hat einen starken Willen! Und er liebt dich sowie du ihn! Ich glaube nicht, dass er dich noch mal verlassen würde!", versuchte Yugi Kaiba zu beruhigen.

"Ja! Ni-chan hat Recht Seto! Ihr seid doch so glücklich zusammen das wird ihn nicht gleich umbringen!"

Als er das sagte, wurde ihm erst bewusst, was das für Worte waren.

-bei Amun ich und mein e grosse klappe! -

Als Kaiba die letzten Worte Yami's hörte, brach er ganz zusammen und heulte bitterlich.

Erschrocken blickte Yami Kaiba an. So hatte er ihn noch nie gesehen.

Yugi schaute seinen Bruder böse an.

"Kaiba! Y.. Yami meinte das nicht so! Er meint nur, dass Joey wieder zu sich kommt! Du musst nur dran glauben!", versuchte Yugi ihn zu beruhigen.

Kaiba schluchzte nur noch. "Yami... Bitte geht... .. ich will... will allein sein.", bat Kaiba die Brüder.

Beide schauten bedrückt zu Boden. Bevor sie gingen, sagte Yami noch: " Seto! Wenn etwas ist, oder was mit Joey ist, ruf an!"

Somit zog er Yugi raus. Vor der Türe blieb er stehen. Yugi schaute seinen Freund an.

" Yami! Joey wird es schaffen!", sagte er, bevor er seinen Bruder küsste.

Yami erwiderte den Kuss und meinte danach: " Ja, du hast Recht! Wir wissen wie zäh Joey ist!"

Er umarmte seinen kleineren Freund und drückte ihn.

Beide sind wieder zuhause und machten sich sorgen.

Kaiba kniete vor Joey's Krankenbett und heulte die ganze Nacht und Tage durch.

Fortsetzung folgt.....